

- 1. Wie findest du es, nun wieder in der Schule zu sein. Findest du es sinnvoll, für den derzeitigen Unterricht in die Schule zu kommen ?
- 2. Wie findest du die Maßnahmen in der Schule ?

David 10. Klasse

1.

Also grundsätzlich hätte ich jetzt kein Problem mit weiterem häuslichen Unterricht, trotzdem finde ich es total gerechtfertigt, dass wir in die Schule müssen. Richtig sinnvoll finde ich es jetzt nicht wirklich, da der Stoff, der aktuell vermittelt wird, ebenso gut von zuhause behandelt werden könnte (ausgenommen die des Feldmess-Praktikums). Meiner Meinung nach ist der Aufwand, der Sicherheitsbedingungen so groß, dass es sich eigentlich nicht wirklich lohnt, da sich eben auch z.B Schüler untereinander treffen.

2.

Ich finde, dass die Maßnahmen in der Schule gut sind. Man muss sich zwar umstellen, aber so ein großes Problem stellt das jetzt auch nicht dar. Was mich allerdings stört sind die Lehrer, die sich selbst nicht an die Maßnahmen halten, da diese natürlich auch vorbildlich handeln müssten.

Herr Spieshöfer

zu 1:

Für mich ist der direkte Kontakt zu den Schüler*innen auf Dauer unumgänglich. Das weiß die pädagogische Forschung und wir können es jeden Tag erleben. Pädagogisches Geschehen beruht auf menschlicher Beziehung.

Wir können zeitweise ohne direkten Kontakt auskommen, und auch indirekt sind Beziehungen möglich, aber alles ist viel behäbiger, ungenau, anstrengend.

Das was allerdings in diesen Tagen in der Schule geschieht, ist aber eine holprige Angelegenheit. Mit hohem zeitlichen Aufwand kurze Stunden dreimal hintereinander zu geben, sich selten in einer fast leeren Schule zu sehen, dabei oft hinter Masken verborgen, ständig auf Abstände und Hygiene zu achten, all das finde ich sehr befremdlich und ineffizient. Ich kann nur hoffen, dass wir bald zu entspannteren und häufigeren Kontakt zurückkehren können.

Zu 2:

Der Rahmen für die Maßnahmen der Schule sind uns von der Behörde

diktiert. Dahinter steckt vermutlich einerseits der Wunsch, eine reguläre Beschulung wieder einzuleiten, und andererseits die Pflicht, bestmöglichen Gesundheitsschutz zu gewähren. Und weil man sich nachher nicht vorwerfen lassen will, alles Erforderliche für die Sicherheit der Schutzbefohlenen getan zu haben, werden eben unter anderen auch ziemlich lebensfremde Vorschriften erlassen. Unsere Kolleg*innen in der Schulleitung, beim Stundenplanbau und viele andere, die Hausmeister und Raumpfleger*innen tun das Beste, um im Rahmen der Vorschriften eine möglichst Vernünftige Tages- und Wochengestaltung zu machen. Aber es fühlt sich nicht gut an, was nun täglich geschieht. Außerdem ist der Arbeitsaufwand für uns Lehrer, der zu Beginn des digitalen Unterrichts enorm hoch war, nun wieder stark angestiegen, wo wir beide Schienen befahren müssen.

Neni 10.Klasse

1. Ich finde es nicht grade sinnvoll und auch nicht produktiv. Da wir meistens nur 3 Stunden haben und die Lehrer entweder überfordert sind, oder im Stress von Klasse zu Klasse laufen. Ich hatte mich gerade sehr gut auf den Unterricht von Zuhause aus eingerichtet und ich arbeite auch gut alleine. Doch jetzt komme ich meistens um 11:00 Uhr aus der Schule und mach eigentlich den ganzen Tag über nichts mehr für die Schule. Ich finde wir gehen ein viel zu hohes Risiko ein angesteckt zu werden oder andere Leute anzustecken, dafür dass wir keinen produktiven Unterricht haben.

2. Ich finde die Maßnahmen sinnvoll und pflichtbewusst, doch ich verstehe nicht warum wir in der Klasse keine Masken tragen müssen aber auf den Gängen. Ich finde in den Klassen sollte man auch Masken tragen, oder zumindest irgendwelche Schutzmaßnahmen anordnen. Aber da wir ja eh grade nicht sehr viel Zeit in der Schule verbringen, stört mich das jetzt nicht sehr.



Alles in allem läuft die Schule nun zwar ziemlich anders ab als gewohnt, trotzdem haben sich bestimmt alle sehr gefreut wieder hingehen zu dürfen und ihre Freunde mal wieder zu sehen.

Geschrieben von: Angelina Dasse und Finja Liedtke